

## Lebensader Oberrhein

### Wert der biologischen Vielfalt

Biodiversität umfasst die Vielfalt der Arten und Lebensräume sowie die genetische Vielfalt innerhalb der einzelnen Pflanzen- und Tierarten. Die biologische Vielfalt ist ein unschätzbare Reichtum und Bedingung der menschlichen Existenz: Sie sichert unsere Lebensgrundlagen. Deshalb müssen wir sie schützen – aus ethischen, sozialen und ökologischen Gründen.

### Hotspots der biologischen Vielfalt

Deutschlandweit gibt es 30 „Hotspots der biologischen Vielfalt“, Regionen mit einem besonderen Reichtum charakteristischer Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten. Mitten in einer dieser Regionen befinden wir uns: dem Hotspot „Nördliche Oberrheinebene mit Hardtplatten“.

### NABU-Engagement im Hotspot

Im Rahmen des Verbundprojekts „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“ setzen sich der NABU Rheinland-Pfalz und der NABU Baden-Württemberg länderübergreifend für den Schutz der biologischen Vielfalt ein. Gemeinsam mit vielen Partnerinnen und Partnern, Akteurinnen und Akteuren in der Region werden länderübergreifend über 40 Einzelmaßnahmen durchgeführt.

### Anlaufstellen

NABU-Landesverband RLP e.V.  
Robert Egeling, Projektleitung RLP/Hessen  
NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen  
An den Rheinwiesen 5  
55411 Bingen  
Tel.: 06721.14367  
E-Mail: info@lebensader-oberrhein.de

NABU-Landesverband BW e.V.  
Dr. Katrin Fritzsch, Projektleitung BW  
Tübinger Str. 15  
70178 Stuttgart  
Tel.: 0711.96672-39  
E-Mail: katrin.fritzsch@NABU-BW.de

Weitere Informationen unter:  
[www.lebensader-oberrhein.de](http://www.lebensader-oberrhein.de)



### Maßnahmen

#### ◆ Kleingewässer

- 1: Entschlammung Fritzlache bei Hördt - Feuchte Füße für den Moorfrosch
- 2: Entschlammung Weiherwald bei Hardthausen
- 3: Uferfreistellung Horstweiher bei Hördt - Licht für Frosch und Co.
- 4: Amphibiengewässer bei Jockgrim
- 5: Neuanlage und Freistellung von Kleingewässern bei Bingen-Gaulsheim (9 Gewässer)
- 6: Tümpel auf der Naturerlebnisfläche „AuenLand“ bei Bingen-Gaulsheim
- 7: Tümpel Eichtal Brand und Tümpel Bellheim
- 8: Tümpeloptimierung bei Dienheim - Rückkehr der Knoblauchkröte
- 9: Entenpfuhl bei Worms - Trittssteinbiotop in der Agrarlandschaft
- 10: Zwei Kleingewässer bei Freimersheim - Artenvielfalt fürs Grünland
- 11: Grabentaschen bei Gommersheim + Ufergestaltung Frankensee - Wasservielfalt auf engem Raum
- 12: Steckwiesen bei Hördt - Schluten im Grünland
- 13: Flache Gewässer bei Sondernheim für Knoblauchkröte und Co.
- 14: Oase im Grünland bei Zeiskam
- 15: Amphibienlaichgewässer Kinzig-Murg-Rinne (15 Amphibienlaichgewässer)
- 16: Saalbachniederung – Lebensraum für Grünschenkel, Bekassine & Co.

#### ◆ Bachauen & Grabensysteme

- 17: Reaktivierung von Grabensystemen bei Geinsheim
- 18: Anschluss Nellenbach

#### ◆ Trockenlebensräume: Binnendünen, Sandrasen

- 19: Hardt südlich Karlsruhe
- 20: Schwetzingen Hardt
- 21: Sandhäuser und Oftersheimer Dünen
- 22: Hirschacker
- 23: Dünen bei Dudenhofen

#### ◆ Deiche, Stromtalwiesen, Grünland

- 24: Stromtalwiese Sondernheim - vom Acker zum Blütenmeer
- 25: Grünland bei Bingen-Gaulsheim - Mulde statt Mirabellen
- 26: Grundwiese in der Hördter Rheinaue - Pappelwald zu Feuchtwiese
- 27: Stromtalwiesen im FFH- Gebiet „Maulbeeraue“

#### ◆ Alte Bäume & Auwälder, Bruchwälder und Feuchtwälder

- 28: Reaktivierung des „Ur-Ersengrabens“ im Hasslocher Wald (Flussgraben)
- 29: Altmäander im Ordenswald (Altbach)
- 30: Pappelwald wird Erlenbruchwald bei Germersheim und Hördt
- 31: Waldentwicklung bei Dienheim - vom Stangenforst zum Naturwald
- 32: Auwaldentwicklung Harter Aue Ingelheim - Künftige Auwaldriesen ganz klein
- 33: Kauf von 200 Alteichen bei Gommersheim

#### ◆ Europäische Sumpfschildkröte & Schlammpeitzger

- 34: Rückkehr der Sumpfschildkröte - Tafeln in Bobenheim-Roxheim informieren
- 35: Tafeln für den Außenbereich beim Kooperationspartner SEA LIFE Speyer
- 36: Baggern für den Schlammpeitzger bei Baden-Baden/Sandweier

#### ◆ Die Pflanzenvermehrungsstation des NABU Rheinland-Pfalz

- 37: „Arche Noah für seltene Pflanzen“ auf der Naturerlebnisfläche „AuenLand“

#### ◆ Trittssteinbiotopie in urbanen Räumen

- 38: Bienenwiese – Ein Pilotprojekt mit der GAG Ludwigshafen
- 39: Mehr Raum für die Natur im Ort – Bischweier und Steinmauern
- 40: Düne auf dem Firmengelände der VOG-Obstgenossenschaft
- 41: Versickerungsfläche wird zur artenreichen Blühwiese entwickelt – GEODIS Niederlassung in Bodenheim
- 42: Werner & Mertz begrünt das Firmengelände im Sinne der Nachhaltigkeit

#### ◆ Beobachtungseinrichtungen

- 43: Barrierefreie Beobachtungshütte am Eicher Altsee
- 44: Aussichtsplattform „Rohrwiesen am Seegraben“ bei Worms-Rheindürkheim

### Orte der Naturschutzmaßnahmen



Lebensraum Tümpel, NABU

Laubfrosch, H.-W. Schneider - NABU

Deiche verbinden verschiedene Lebensräume, NABU

Schwäbischer W. Döring

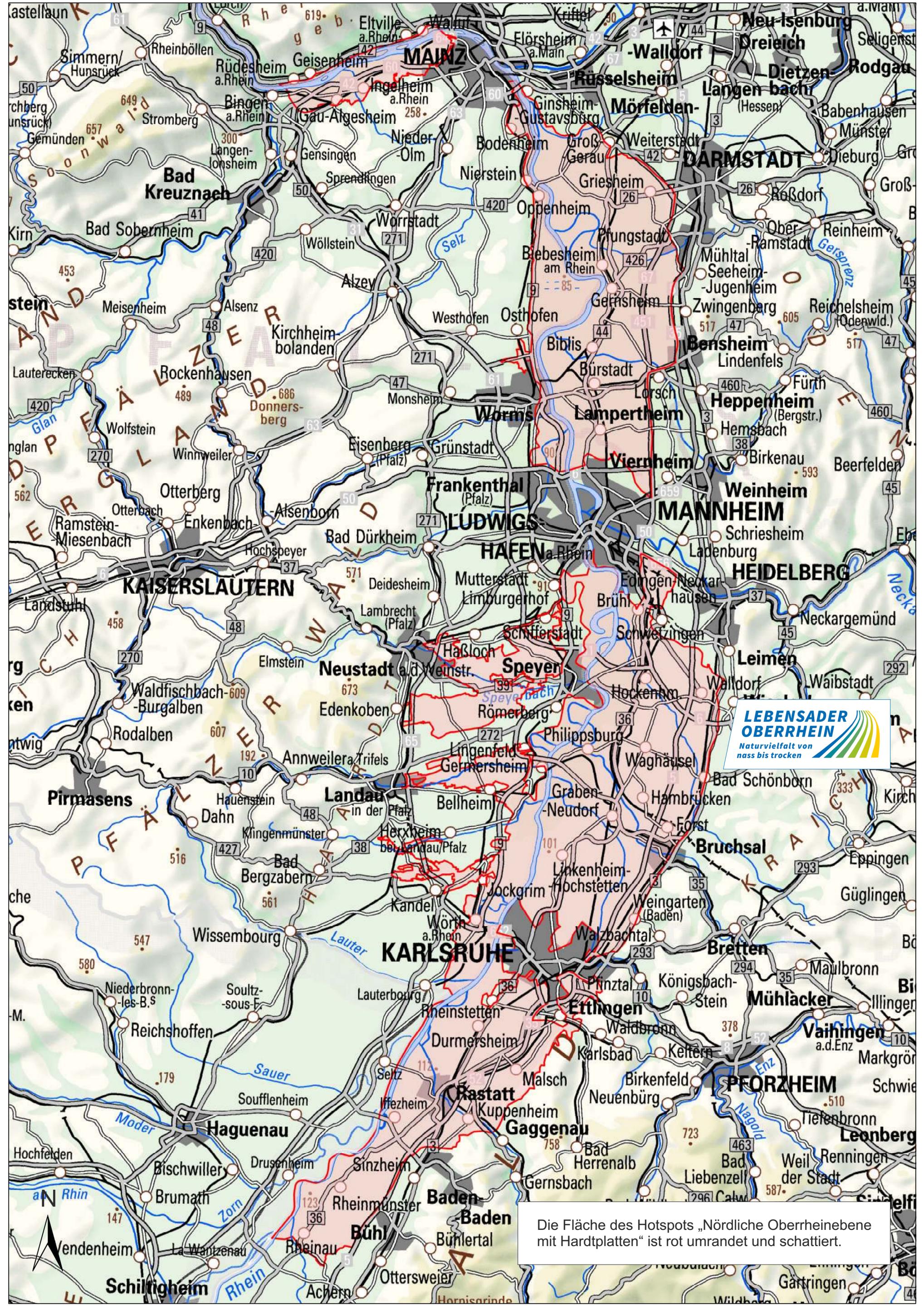
Blauflügelige Odlandschnecke, NABU

Sanddünen mit Sandmagerrasen, ILN Bühl

Sandtrohlpflanze, NABU

Information bei einer NABU-Exkursion, NABU

Fischerverseelung, MSB



Die Fläche des Hotspots „Nördliche Oberrheinebene mit Hardtplatten“ ist rot umrandet und schattiert.